

Baumeister Helmut Gustav Ott e.U.  
SV Baumeister Helmut Gustav Ott  
Jocheredt 10  
4841 Ungenach  
07672/22365  
baumeister-ott@a1business.at

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**Manuel Gut 1\_54/20**

Manuel Gut  
Franz Schubert-Straße 23  
4840 Vöcklabruck



21.02.2026

# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
**OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

**BEZEICHNUNG** Manuel Gut 1\_54/20

**Umsetzungsstand** Ist-Zustand

Gebäude(-teil)

Baujahr 1953

Nutzungsprofil Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten

Letzte Veränderung 2021

Straße Franz Schubert-Straße 23

Katastralgemeinde Vöcklabruck

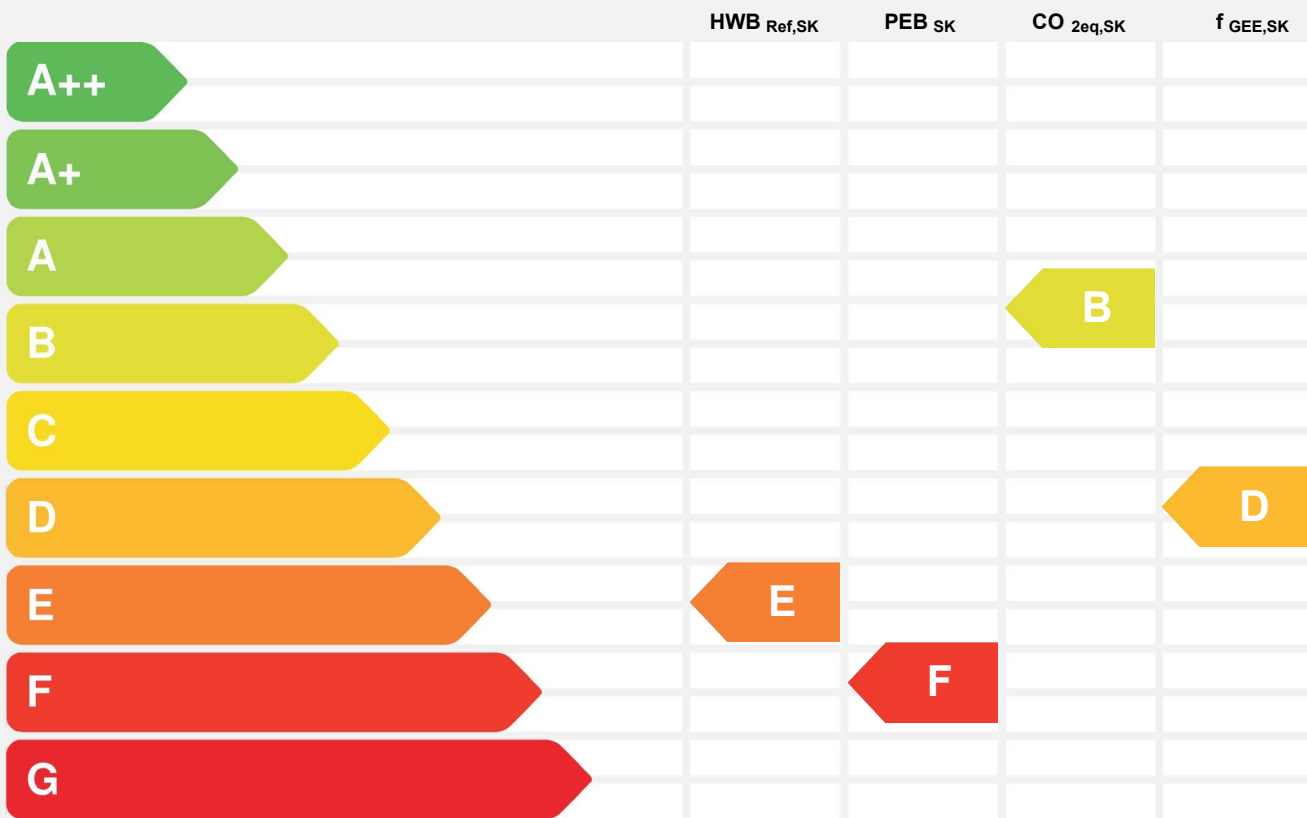
PLZ/Ort 4840 Vöcklabruck

KG-Nr. 50325

Grundstücksnr. 54/20

Seehöhe 429 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>em</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n,em</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



# Energieausweis für Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES  
 INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6

Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

## EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	175,2 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	140,2 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3.750 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	496,1 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	354,9 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-14,4 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,72 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	FW ern.
charakteristische Länge (lc)	1,40 m	mittlerer U-Wert	0,82 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	72,66	RH-WB-System (primär)	FW ern.
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 146,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 146,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 197,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 1,98

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 30.316 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 173,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 30.316 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 173,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1.343 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 37.354 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 213,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 2,84
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,11
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,18
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 2.434 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 39.788 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 227,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 63.738 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 363,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 13.056 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 74,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 50.682 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 289,2 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 2.782 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 15,9 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 2,03
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Baumeister Helmut Gustav Ott e.U. Jocheredt 10, 4841 Ungenach
Ausstellungsdatum	21.02.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	20.02.2036		
Geschäftszahl	2026mg1		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

# Sachverständiger-Baumeister-OTT GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

Datenblatt GEQ  
Manuel Gut 1\_54/20

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 173**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,03**

## Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	175 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,40 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	496 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,72 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	355 m <sup>2</sup>		

## Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Nutzwertgutachten SV BM Franz Lohninger, 10.März 2010, Plannr. AZ01(10)
Bauphysikalische Daten:	Besichtigung, 20.02.2026
Haustechnik Daten:	Besichtigung, 20.02.2026

## Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

## Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: **GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)**  
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

## Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegevinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

# Sachverständiger-Baumeister-OTT GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

## Empfehlungen zur Verbesserung Manuel Gut 1\_54/20

### Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

### Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizpumpen
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

### Schlussbemerkung

Das Gebäude ist insgesamt sanierungsbedürftig. Ein Sanierungskonzept ist erforderlich.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

# Sachverständiger-Baumeister-OTT

## GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

### Projektanmerkungen

#### Manuel Gut 1\_54/20

#### Allgemein

##### Hinweise:

Das Baujahr wurde von der Eigentümerin bekanntgegeben. Der genehmigte Einreichplan ist von 1952  
Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Zustand des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte innere Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Werte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen und Teilverbräuche.

Die vorliegende Berechnung gilt nicht als bauphysikalische Begutachtung. Die Bewertung von Neubau-Bauteilschichten wurde nach den Angaben des Auftraggebers/Planers/laut Bauplan usw. vorgenommen. Bei Bestandsbauten wurde die Bewertung nach den vor Ort augenscheinlich feststellbaren Daten und Materialien erstellt.

Die Bewertung und Eingabe nicht verifizierbarer Ist-Bestands-Bauteilschichten wurden auf Basis einer dem Stand der

Technik mangelfreien Bauausführung zum Errichtungszeitpunkt angenommen und erstellt. Es wird ausdrücklich darauf

hingewiesen, dass bei der Berechnung und Erstellung des Energieausweises keine Überprüfung der Auswirkung auf

den Feuchte-, Schall- und Brandschutz sowie der Statik des Objektes erfolgt. Für eventuelle Schäden oder Beeinträchtigungen wird durch den Energieausweisersteller ausdrücklich keine Verantwortung übernommen. Bei der

Berechnung der Bauteil U-Werte werden die dämmwirksamen Schichten bewertet. Bauteilschichten (wie z.B. Dampfsperren, Putze, Kleber, ...), die keinen nennenswerten Beitrag zum U-Wert liefern, können auch weggelassen

werden. Prüfung der Bauteil-Schichtaufbauten und Auswirkung auf Feuchte-, Schall- und Brandschutz sowie der Statik

des Objektes sind durch die ausführenden Unternehmen in Eigenverantwortung nachzuweisen.

Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage und des Wärmeabgabesystems (Fußbodenheizung, Heizkörper, ...) muss eine Berechnung der Heizlast nach ÖNORM erstellt werden.

Der Antragsteller erklärt, alle Angaben über Schichtaufbau, Schichtstärke und der zur Verwendung gelangten Materialien dem Ersteller des Energieausweises vollständig mitgeteilt zu haben.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass der Ersteller des Energieausweises keine Überprüfung der tatsächlich zur Verwendung

gelangten Materialien und Schichtstärken durchführt. Der Antragsteller erklärt daher ausdrücklich, dass er den Ersteller

des Energieausweises im Falle eines Rechtsstreites, bei falschen Angaben, schad- und klaglos halten wird. Der Antragsteller wurde darüber belehrt, dass bei falschen Angaben, Baubewilligungen und Schätzgutachten, denen dieser

Energieausweis zu Grunde liegt, ihre Rechtskraft verlieren und allenfalls erhaltene Förderungen zurück zu zahlen sind.

Nach Beendigung der Bauarbeiten und Angabe der Baufertigstellungsmeldung bei der Baubehörde und/oder für die

Vorlage bei der Förderstelle ist ein endgültiger Energieausweis mit den tatsächlich verwendeten Materialien erforderlich. Bitte alle Änderungen am beiliegenden vorläufigen Energieausweis vermerken und dem Aussteller des

Energieausweises zur Korrektur übergeben. Sollten sich einzelne Unterlagen oder Angaben als unrichtig oder nicht

vollständig herausstellen oder Umstände auftreten, welche für die Erstellung des Energieausweises von Bedeutung

sind, so behält sich der Ersteller eine Energieausweisergänzung bzw. -Energieausweisänderung vor.

Wird vom Antragsteller nicht innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Energieausweises Einspruch erhoben

so gelten die oben angeführten Allgemeinen Hinweise als angenommen.

# Sachverständiger-Baumeister-OTT

## GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

### Heizlast Abschätzung

#### Manuel Gut 1\_54/20

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

**Bauherr**

Manuel Gut

Franz Schubert-Straße 23

4840 Vöcklabruck

Tel.:

**Planer / Baufirma / Hausverwaltung**

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,4 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 36,4 K

Standort: Vöcklabruck

Brutto-Rauminhalt der

 beheizten Gebäudeteile: 496,15 m<sup>3</sup>

 Gebäudehüllfläche: 354,90 m<sup>2</sup>
**Bauteile**

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	57,58	0,745	0,90	38,60
AW01 Außenwand (Hohlziegel-bis-1975)	140,49	0,626	1,00	87,96
AW02 Außenwand-VGF	11,93	0,383	1,00	4,56
DS01 Dachschräge hinterlüftet	36,81	0,352	1,00	12,96
FE/TÜ Fenster u. Türen	20,48	0,952		19,49
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	87,61	1,662	0,70	101,94
ZW01 Zwischenwand zu conditioniertem Raum	19,10	0,594		
Summe OBEN-Bauteile	95,69			
Summe UNTEN-Bauteile	87,61			
Summe Außenwandflächen	152,41			
Summe Wandflächen zum Bestand	19,10			
Fensteranteil in Außenwänden 11,2 %	19,19			
Fenster in Deckenflächen	1,29			

**Summe**
**[W/K]**
**266**
**Wärmebrücken (vereinfacht)**
**[W/K]**
**27**
**Transmissions - Leitwert**
**[W/K]**
**292,07**
**Lüftungs - Leitwert**
**[W/K]**
**34,70**
**Gebäude-Heizlast Abschätzung**

Luftwechsel = 0,28 1/h

**[kW]**
**11,9**
**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (175 m<sup>2</sup>)**
**[W/m<sup>2</sup> BGF]**
**67,88**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
 Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

# Sachverständiger-Baumeister-OTT

## GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

### Bauteile

#### Manuel Gut 1\_54/20

<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkputz	B		0,0100	0,900	0,011	
Schilf Putzträger	B		0,0050	0,056	0,089	
Rauschalung	B		0,0240	0,120	0,200	
Tram dazw.	B	13,3 %		0,120	0,445	
1.506.08 Kesselschlacke	B	36,7 %	0,1000	0,330	0,222	
Tram dazw.	B	13,3 %		0,120	0,445	
Luftschicht ruhend (100 mm), aufwärts	B	36,7 %	0,1000	0,625	0,117	
Rauschalung	B		0,0240	0,120	0,200	
1.604.02 Kunststoff- & Gummibelag	B		0,0050	0,170	0,029	
Tram:	RT <sub>o</sub> 1,4411	RT <sub>u</sub> 1,3587	RT 1,3999	<b>Dicke gesamt 0,2680</b>	<b>U-Wert 0,71</b>	
	Achsabstand 0,600	Breite 0,160		R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,26		

<b>AW01 Außenwand (Hohlziegel-bis-1975)</b>						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Innenputz-Kalk-Zementputz	B		0,0200	1,000	0,020	
Heraklith C (5 cm)	B		0,0500	0,070	0,714	
Ziegel - Hochlochziegel 1200 kg/m <sup>3</sup>	B		0,2500	0,380	0,658	
Kalk-Zementputz	B		0,0250	0,800	0,031	
Oberputz	B		0,0030	0,800	0,004	
	R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> = 0,17		<b>Dicke gesamt 0,3480</b>	<b>U-Wert 0,63</b>		

<b>AW02 Außenwand-VGF</b>						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Innenputz-Kalk-Zementputz	B		0,0200	1,000	0,020	
Heraklith C (5 cm)	B		0,0500	0,070	0,714	
Ziegel - Hochlochziegel 1200 kg/m <sup>3</sup>	B		0,2500	0,380	0,658	
Kalk-Zementputz	B		0,0250	0,800	0,031	
Oberputz	B		0,0030	0,800	0,004	
1.402.02 Holz Traglattung dazw.	B	12,3 %		0,140	0,032	
1.316.02 Mineralfaser	B	87,7 %	0,0500	0,047	0,684	
1.402.02 Holz, Montagelattung dazw.	B	26,7 %		0,140	0,040	
Luftschicht ruhend (50 mm), aufwärts	B	73,3 %	0,0240	0,313	0,049	
Fassadentafeln	B		0,0100	0,600	0,017	
1.402.02 Holz,:	RT <sub>o</sub> 2,6670	RT <sub>u</sub> 2,5593	RT 2,6131	<b>Dicke gesamt 0,4320</b>	<b>U-Wert 0,38</b>	
	Achsabstand 0,300	Breite 0,080	Dicke 0,024	R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,17		
1.402.02 Holz :	Achsabstand 0,650	Breite 0,080	Dicke 0,050			

<b>KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller</b>						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Zementestrich	B		0,0400	1,330	0,030	
1.506.08 Kesselschlacke	B		0,0500	0,330	0,152	
Stahlbeton	B		0,2000	2,500	0,080	
	R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> = 0,34		<b>Dicke gesamt 0,2900</b>	<b>U-Wert 1,66</b>		

# Sachverständiger-Baumeister-OTT

## GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

### Bauteile

#### Manuel Gut 1\_54/20

<b>AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
bestehend	von Außen nach Innen						
1.202.06 Estrichbeton	B				0,0500	1,480	0,034
Rauschalung	B				0,0240	0,120	0,200
Tram dazw.	B	13,3 %				0,120	0,445
Luftschicht ruhend (100 mm), aufwärts	B	36,7 %			0,1000	0,625	0,117
Tram dazw.	B	13,3 %				0,120	0,445
1.506.08 Kesselschlacke	B	36,7 %			0,1000	0,330	0,222
Rauschalung	B				0,0240	0,120	0,200
Schilf Putzträger	B				0,0050	0,056	0,089
Kalkputz	B				0,0100	0,900	0,011
Tram:	RT <sub>o</sub> 1,3819	RT <sub>u</sub> 1,3031	RT 1,3425		<b>Dicke gesamt 0,3130</b>	<b>U-Wert 0,74</b>	
	Achsabstand 0,600	Breite 0,160			R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,2		

<b>DS01 Dachschräge hinterlüftet</b>					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
bestehend	von Außen nach Innen						
1.706.02 Bitumen	B				0,0040	0,170	0,024
Rauschalung	B				0,0240	0,120	0,200
Zangen dazw.	B	15,0 %				0,120	0,150
1.316.02 Mineralfaser	B	85,0 %			0,1200	0,047	2,170
Rauschalung	B				0,0240	0,120	0,200
Schilf Putzträger	B				0,0050	0,056	0,089
Kalkputz	B				0,0100	0,900	0,011
Zangen:	RT <sub>o</sub> 2,8870	RT <sub>u</sub> 2,7947	RT 2,8408		<b>Dicke gesamt 0,1870</b>	<b>U-Wert 0,35</b>	
	Achsabstand 0,800	Breite 0,120			R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,2		

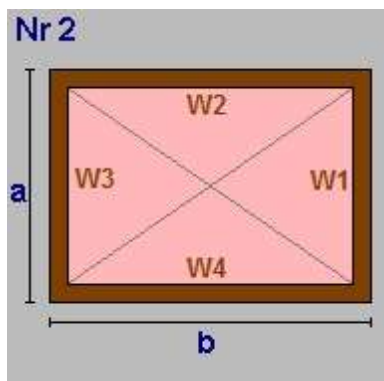
<b>ZW01 Zwischenwand zu konditioniertem Raum</b>					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
bestehend	von Innen nach Außen						
Innenputz-Kalk-Zementputz	B				0,0200	1,000	0,020
Heraklith C (5 cm)	B				0,0500	0,070	0,714
Ziegel - Hochlochziegel 1200 kg/m <sup>3</sup>	B				0,2500	0,380	0,658
Kalk-Zementputz	B				0,0250	0,800	0,031
				R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3450</b>	<b>U-Wert 0,59</b>	

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$  [W/mK]  
 \*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht  
 RT<sub>u</sub> ... unterer Grenzwert RT<sub>o</sub> ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

**Sachverständiger-Baumeister-OTT**  
**GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS**

**Geometrieausdruck**  
**Manuel Gut 1\_54/20**

**EG Grundform**

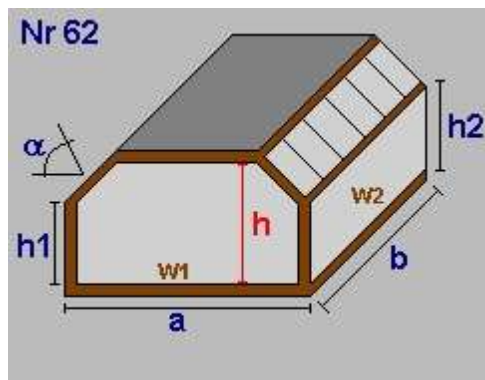


a = 9,67	b = 9,06
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,27 => 2,77m	
BGF	87,61m <sup>2</sup> BRI 242,51m <sup>3</sup>
Wand W1	7,67m <sup>2</sup> AW01 Außenwand (Hohlziegel-bis-1975)
Teilung	6,90 x 2,77 (Länge x Höhe)
	19,10m <sup>2</sup> ZW01 Raum über der Garage zwischen den bei
Wand W2	25,08m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	15,97m <sup>2</sup> AW01
Teilung	3,90 x 2,77 (Länge x Höhe)
	10,80m <sup>2</sup> AW02 Abstellraum unbeheizt
Wand W4	25,08m <sup>2</sup> AW01
Decke	87,61m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	87,61m <sup>2</sup> KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 87,61**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 242,51**

**DG Dachkörper**



Dachneigung a(°)	38,00
a = 9,06	b = 9,67
h1 = 1,60	h2 = 1,60
lichte Raumhöhe(h) = 2,50 + obere Decke: 0,31 => 2,81m	
BGF	87,61m <sup>2</sup> BRI 228,24m <sup>3</sup>
Dachfl.	38,10m <sup>2</sup>
Decke	57,58m <sup>2</sup>
Wand W1	23,60m <sup>2</sup> AW01 Außenwand (Hohlziegel-bis-1975)
Wand W2	15,47m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	23,60m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	15,47m <sup>2</sup> AW01
Dach	38,10m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	57,58m <sup>2</sup> AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-87,61m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke

**DG Summe**

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 87,61**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 228,24**

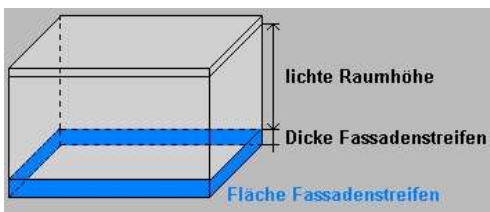
**Deckenvolumen KD01**

Fläche 87,61 m<sup>2</sup> x Dicke 0,29 m = 25,41 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 25,41**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,290m	26,66m	7,73m <sup>2</sup>
AW02	- KD01	0,290m	3,90m	1,13m <sup>2</sup>





# Sachverständiger-Baumeister-OTT GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

## Geometrieausdruck Manuel Gut 1\_54/20

---

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m <sup>2</sup> ]:	175,22
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m <sup>3</sup> ]:	496,15

# Sachverständiger-Baumeister-OTT

## GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

### Fenster und Türen

#### Manuel Gut 1\_54/20

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	0,50	0,93	0,038	1,23	0,73		0,53	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	0,50	0,93	0,038	1,17	0,74		0,53	
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	0,65	1,10	0,050	1,23	0,92		0,48	
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	0,50	0,93	0,038	2,41	0,68		0,53	
<b>6,04</b>														
<b>N</b>														
B T1	EG AW01	2	1,37 x 1,32	1,37	1,32	3,62	0,50	0,93	0,038	2,18	0,80	2,91	0,53	0,65
B T4	DG AW01	2	0,96 x 1,99 Balkontüre	0,96	1,99	3,82	0,50	0,93	0,038	2,52	0,74	2,85	0,53	0,65
B T2	DG AW01	2	1,08 x 1,11 Balkon Kombi	1,08	1,11	2,40	0,50	0,93	0,038	1,36	0,79	1,90	0,53	0,65
		<b>6</b>		<b>9,84</b>						<b>6,06</b>		<b>7,66</b>		
<b>O</b>														
B T1	EG AW01	1	1,37 x 1,32	1,37	1,32	1,81	0,50	0,93	0,038	1,09	0,80	1,45	0,53	0,65
B	EG AW01	1	0,90 x 2,00 Haustür	0,90	2,00	1,80					2,50	4,50		
B T3	DG DS01	2	0,66 x 0,98	0,66	0,98	1,29	0,65	1,10	0,050	0,62	1,06	1,38	0,48	0,65
		<b>4</b>		<b>4,90</b>						<b>1,71</b>		<b>7,33</b>		
<b>S</b>														
B T1	EG AW01	2	1,04 x 1,34	1,04	1,34	2,79	0,50	0,93	0,038	1,76	0,76	2,12	0,53	0,65
B T1	DG AW01	1	2,08 x 1,15	2,08	1,15	2,39	0,50	0,93	0,038	1,57	0,76	1,82	0,53	0,65
B T3	DG AW01	1	0,56 x 1,01	0,56	1,01	0,57	0,65	1,10	0,050	0,25	1,10	0,62	0,48	0,65
		<b>4</b>		<b>5,75</b>						<b>3,58</b>		<b>4,56</b>		
<b>Summe</b>		<b>14</b>		<b>20,49</b>						<b>11,35</b>		<b>19,55</b>		

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

# Sachverständiger-Baumeister-OTT

## GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS

### Rahmen

### Manuel Gut 1\_54/20

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Rekord pro 88
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,180	0,120	36								Rekord pro 88
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Hochwärmedämmender Kunststoffrahmen Rekord pro 88
Typ 4 (T4)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Hochwärmedämmender Kunststoffrahmen Rekord pro 88
0,66 x 0,98	0,120	0,120	0,120	0,120	52								Hochwärmedämmender Kunststoffrahmen Rekord pro 88
0,96 x 1,99 Balkontüre	0,120	0,120	0,120	0,120	34								Rekord pro 88
1,08 x 1,11 Balkon _Kombi	0,120	0,120	0,180	0,120	43								Rekord pro 88
2,08 x 1,15	0,120	0,120	0,120	0,120	35	1	0,120						Rekord pro 88
0,56 x 1,01	0,120	0,120	0,120	0,120	56								Hochwärmedämmender Kunststoffrahmen Rekord pro 88
1,37 x 1,32	0,120	0,120	0,120	0,120	40	1	0,120						Rekord pro 88
1,04 x 1,34	0,120	0,120	0,120	0,120	37								Rekord pro 88

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

**Sachverständiger-Baumeister-OTT**  
**GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS**

**RH-Eingabe**  
**Manuel Gut 1\_54/20**

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer  
**Systemtemperatur** 70°/55°  
**Regelfähigkeit** Einzelraumregelung mit Thermostatventilen  
**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3		Nein	14,23	0
<b>Steigleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	14,02	100
<b>Anbindeleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	98,12	

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** Nah-/Fernwärme

**Energieträger** Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)  
**Betriebsweise** gleitender Betrieb

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Umwälzpumpe** 54,65 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**Sachverständiger-Baumeister-OTT**  
**GUTACHTEN-BAUAUFSICHT-ENERGIEAUSWEIS**

**WWB-Eingabe**  
**Manuel Gut 1\_54/20**

**Warmwasserbereitung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
 kombiniert mit Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3		Nein	8,82	0
<b>Steigleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	7,01	100
<b>Stichleitungen</b>					28,04	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

**Speicher**

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher  
**Standort** nicht konditionierter Bereich  
**Baujahr** Ab 1994  
**Nennvolumen** 200 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,07 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Speicherladepumpe** 54,65 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## Manuel Gut 1\_54/20

Brutto-Grundfläche	<b>175</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>496</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>355</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,72</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,40</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>183,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 146,4 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>RK,26</sub>	<b>85,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 63,2 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>RK</sub>	<b>197,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>RK,26</sub>	<b>99,5</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,RK</sub></b>	<b>1,98</b>	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## Manuel Gut 1\_54/20

Brutto-Grundfläche	<b>175</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>496</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>355</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,72</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,40</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>213,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 173,0 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>SK,26</sub>	<b>98,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 63,2 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>SK</sub>	<b>227,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>SK,26</sub>	<b>112,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,SK</sub></b>	<b>2,03</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Manuel Gut 1\_54/20

Gebäudeteil

Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1953
Straße	Franz Schubert-Straße 23	Katastralgemeinde	Vöcklabruck
PLZ/Ort	4840 Vöcklabruck	KG-Nr.	50325
Grundstücksnr.	54/20	Seehöhe	429 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 173**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,03**

Energieausweis Ausstellungsdatum 21.02.2026      Gültigkeitsdatum 20.02.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

- HWB<sub>Ref</sub> Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
- EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
- EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.  
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
- EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
- EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.  
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,  
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder  
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Manuel Gut 1_54/20		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1953
Straße	Franz Schubert-Straße 23	Katastralgemeinde	Vöcklabruck
PLZ/Ort	4840 Vöcklabruck	KG-Nr.	50325
Grundstücksnr.	54/20	Seehöhe	429 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 173      f<sub>GEE,SK</sub> 2,03**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Manuel Gut 1_54/20		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1953
Straße	Franz Schubert-Straße 23	Katastralgemeinde	Vöcklabruck
PLZ/Ort	4840 Vöcklabruck	KG-Nr.	50325
Grundstücksnr.	54/20	Seehöhe	429 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 173      f<sub>GEE,SK</sub> 2,03**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.